



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

24.08.1939 (Nr. 232)

Er scheint 7mal wöchentlich
Monatsbezug RM 2,30 einfl. Je-
lichgültiger Bezugspreis monatl.
2,30 RM (einschl. 46,76 Pf. Ver-
sendungsgebühr) zuzügl. 42 Pf. Be-
triebsgeld. Bezugspreis ist im voraus
zahlbar. Postfach: Hamburg 17272.
Eine Befreiung der Lieferung
auf Verlangen keinen Anspruch auf
Rückzahlung des Bezugspreises.
Verlag: M. C. Bauerlag Verlag
GmbH, Bremen, Geert 6-8.
Fernr.: 54121. Nachr. u. Comita.
51115. Op. r. e. g. z. Verlag w. w. f.
12-13 Uhr Schriftleitung Dienst-
tag und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

Bremer Zeitung



Parteiamtliche Tageszeitung
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

der Nationalsozialisten Bremens
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 232 / 9. Jahrgang

Donnerstag, 24. August 1939

Einzelpreis 15 Rpf.

Warschauer Maß ist voll!

Polnischer Handstreich auf Danzig geplant / Langrohr- geschütze auf die Stadt gerichtet / Hungerblockade im Gange / Kriegszustand in Ostoberschlesien

(Eigener Bericht der „Bremer Zeitung“)

za. Danzig, 24. August

Die Zeichen mehren sich, daß die Polen gegen Danzig einen plötzlichen Gewaltstreich planen. Die vor kurzem aufgedeckte heimlich durchgeführte Bewaffnung der Polen in Danzig, die beginnende Evakuierung der Bevölkerung im Grenzgebiet und verschiedene andere Akte beweisen es. So ist auffällig, daß die Städte Kartbus und Neustadt in Westen von Danzig außerordentlich stark mit Truppen besetzt wurden, so daß die Straßen geradezu mit Soldaten vollgepfropft erscheinen. Weiter hat man in der Nähe der Danziger Grenze schwärzere polnische Artillerie zusammengezogen.

„Danzig in Grund und Boden schiefen!“

Nach Aussage eines Volksdeutschen, der bis vor kurzem gezwungen als Reservist in der polnischen Armee Dienst machen mußte, ist auf der Halbinsel Hela eine Unmenge von schwerkalibrigen Langrohr-

geschützen aufgestellt. Verschiedene Batterien wurden noch in der letzten Zeit aufgestellt. Ein Flüchtling erzählt, daß man in Kreisen der polnischen Offiziere offen davon spricht, Danzig in Grund und Boden zu schießen. Ganz besonders verächtlich scheint die enorme Bestandsartillerie im Danziger Hafen. Mit zahlreichen

Motorbooten unternahmen sie eingehende Rundfahrten. In den Kreisen der deutschen Hafenarbeiter herrscht große Unruhe, da man davon überzeugt ist, daß die Polen Schotragate vorbereiten. Der Gedanke liegt hier nahe, daß Warschau mit einer plötzlichen Ueber-
rumpfung von Danzig die Westmächte vor vollendete Tatsachen stellen und sie zur Erfüllung ihrer Garantieverpflichtung zwingen wolle.

Kriegsapanik in Oberschlesien

Umfangreiche Truppenbewegungen an der Grenze

Kattowitz, 24. August

Die polnischen Militärbehörden haben in Ostoberschlesien fieberhafte Kriegsvorbereitungen und Befestigungsmaßnahmen getroffen. Fast sämtliche Zufahrtsstraßen zu den Grenzen sind gesperrt. Alle wichtigen Hauptstraßen wurden mit Straßensperren und mit einem Netz von Landminen versehen. Kilometerlang ziehen sich

entlang den Straßen durch Felder und Wälder drei bis vier Linien Drahterhänge und Sperrlinien mit spanischen Ketten. Sämtliche Brücken und Überführungen und wichtige Straßenübergänge wurden unterminiert und sprengfertig gemacht.

In den Hochwäldern entlang der Grenzgebiete wurden besondere Beobachtungsstützen errichtet, von wo aus Tag und Nacht eine intensive Spähstätigkeit nach Deutschen durchgeführt wird. Tagtäglich steigen darüber hinaus in der Abenddämmerung Heißluftballons auf, um ebenfalls strategische Beobachtungen nach Deutschen Überfliegen hin zu unternehmen. In allen waldreichen Gegenden wurden die Waldbestände und auch wertvolle Obstbaumplantagen furchbar bis zu einer Höhe von einem Meter abgeägt und zu Drahterhänge und ähnlichen Befestigungsanlagen verwendet. Sämtliche Befestigungsanlagen werden Tag und Nacht von Militär bemant. Des Nachts erfolgen häufig umfangreiche Truppenverlegungen und Umlagerungen. Alle militärisch wichtigen Ortschaften stehen unter strenger Bewachung. Jeder durchfahrende Kraftwagen wird angehalten und untersucht. Ebenso wird der Personenverkehr aufs schärfste überwacht.

Polen will Danzig aushungern!

Wachsender polnischer Wirtschaftsterror

Bestehende Lebensmittel bleiben aus

(Eigener Bericht der Bremer Zeitung)

za. Danzig, 24. August.

In immer härterer Weise führt Polen in letzter Zeit durch Nichterfüllung der vertragmäßigen Verpflichtungen zur Lieferung geeigneter Getreidemengen Schmierereien in Danzig heranzuziehen. Von allem zu Tag verknüpft sich die Lebensmittelknappheit, vor allem die Verletzung von Butter und Milch von Polen nach Danzig. Es gar reichlich befiehlt und bereits bestellte Futtermengen kommen nicht mehr zur Auslieferung.

Nach den danzig-polnischen Wirtschaftsverträgen ist seit fünf Jahren für die Belieferung Danzigs mit polnischer Butter die Verteilungshälfte der Weismodschitz Polen allein zuständig, deren Anteil ein Direktor Dobroszynski, sich von jeder durch besondere Ineffizienz dem Deutschen gegenüber fernhält.

Seit einiger Zeit ist man jedoch geradezu zu Gang-
kermethoden gegenüber Danzig übergegangen. Butter wird nur noch geliefert, wenn Danzig 80 Prozent des Wertes der Ware im voraus bezahlt. Damit also finanziert Danzig den polnischen Einfuhr. Man liefert man aber nicht einmal rechtzeitig befiehlt und vorausbezahlte Ware fristgemäß, sondern läßt das Danziger Geld in eigenen polnischen Betrieben arbeiten und macht Danzig erhebliche Schwierigkeiten mit der ordnungsmäßigen Verbringung der Bevölkerung mit Butter.

Sinter diesem neuen Terror gegen die deutsche Bevölkerung der deutschen Stadt Danzig ist deutlich die Regie zu spüren: als äußerstes Mittel verdrängt Polen jetzt die Hungerblockade Warschauer scheint dabei zu glauben, daß es durch die völlige Abschaltung der schon immer geschäftigen Danziger Wirtschaft 400.000 deutsche Menschen in ihren Wäldern und in ihrem Willen schwach machen könnte. Es weiß wohl, daß Danzig schon immer, das das einig deutsche Winterland angeheuert war und auch heute noch angeheuert ist. Milch, Eier, Kicher, Schweine, Koggen und Kartoffeln fertete ihm bis heute Sommerreifen, dessen deutsche Bevölkerung Warschau jetzt schloß und unter Staatsaufsicht stellen ließ, um Danzig ernährungsrechtlich sich die Rechte zubehalten zu können. Aber Polen verzweifelt nicht, die Hungerzeit der Danziger auf die immer näher rühende Stunde der Befreiung erschüttern zu können. Weder Kanonen, noch die brodelnde Hungerblockade werden Danzig wachend machen.
(Siehe auch Seite 2)

Der Nichtangriffspakt unterzeichnet

DNB. Moskau, 24. August.

Der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop hatte gestern nachmittag im Beisein des deutschen Vorkonfers in Moskau Graf von der Schulenburg eine stündliche Unterredung mit den Herren Molotow und Stalin.

Der Reichsaussenminister hat sich gestern abend, 10 Uhr,

erneuert zur Fortsetzung der Besprechungen in den Kream begaben.

Die Verhandlungen haben mit der Einigung über einen Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und der UdSSR, geendet, der von den Herren Reichsaussenminister und Herrn Molotow in Anwesenheit des Herrn Stalin und des deutschen Vorkonfers gezeichnet wurde.

Artikel 3

Die Regierungen der beiden vertragschließenden Teile werden künftig fortlaufend mit Konsultation in Fühlung miteinander bleiben, um sich gegenseitig über Fragen zu informieren, die ihre gemeinsamen Interessen betreffen.

Artikel 4

Keiner der beiden vertragschließenden Teile wird sich in irgendeiner Mächtigungsverpflichtung beteiligen, die sich mittelbar oder unmittelbar gegen den anderen Teil richtet.

Artikel 5

Falls Streitigkeiten oder Konflikte zwischen den vertragschließenden Teilen über Fragen dieser oder jener Art entstehen sollten, würden beide Teile diese Streitigkeiten oder Konflikte ausschließlich auf dem Wege freundschaftlichen Meinungsaustrauschens oder nötigenfalls durch Schlichtungsinstanzen bereinigen.

Artikel 6

Der gegenwärtige Vertrag wird auf die Dauer von 10 Jahren abgeschlossen mit der Maßgabe, daß, soweit nicht einer der vertragschließenden Teile ihn ein Jahr vor Ablauf dieser Frist kündigt, die Dauer

der Wirksamkeit dieses Vertrages automatisch für weitere fünf Jahre als verlängert gilt.

Artikel 7

Der gegenwärtige Vertrag soll innerhalb möglichst kurzer Frist ratifiziert werden. Die Ratifikationsurkunden sollen in Berlin ausgetauscht werden. Der Vertrag tritt sofort mit seiner Unterzeichnung in Kraft.

Ausgefertigt in doppelter Urtheil, deutscher und russischer Sprache.

Moskau, am 23. August 1939.

Für die deutsche Reichsregierung

gez.: Ribbentrop.

In Vollmacht der Regierung der UdSSR.

gez.: Molotow.

Von Ribbentrop meldet dem Führer

Berlin, 24. August.

Der Reichsaussenminister des Auswärtigen v. Ribbentrop meldete heute, am 24. August, um 1 Uhr dem Führer den Abschluß des deutsch-sowjetischen Nichtangriffspaktes. Der Reichsaussenminister wird sich heute um 13 Uhr im Flugzeug von Moskau nach dem Berghof begeben, um dem Führer Bericht zu erstatten.

Der Vertrag hat folgenden Wortlaut:

Nichtangriffspakt zwischen Deutschland und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken
Die deutsche Reichsregierung und die Regierung der Union der UdSSR, geleitet von dem Wunsche, die Sache des Friedens zwischen Deutschland und der UdSSR zu festigen und ausgehend von den grundlegenden Bestimmungen des Neutralitätsvertrages, der im April 1926 zwischen Deutschland und der UdSSR geschlossen wurde, sind zu nachstehender Vereinbarung gelangt:

Artikel 1

Die beiden vertragschließenden Teile verpflichten sich, sich jeden Gewaltaktes, jeder aggressiven Handlung und jeden Angriffes gegeneinander, und zwar sowohl einzeln als auch gemeinsam mit anderen Mächten, zu enthalten.

Artikel 2

Falls einer der vertragschließenden Teile Gegenstand kriegerischer Handlungen seitens einer dritten Macht werden sollte, wird der andere vertragschließende Teil in keiner Form diese dritte Macht unterstützen.

Polen-Flak schießt auf Verkehrsflugzeuge

Eine unerhörte Provokation — Die Granaten explodierten dicht bei den Maschinen — An Bord unter den Fluggästen auch Kinder — Kreuzer beteiligte sich an dem Piratenstück

(Eigener Bericht)

za. Danzig, 24. August

Neue, geradezu ungläubige Provokationen der Polen werden jetzt bekannt. In der Nähe der Danziger

Grenze außerhalb der polnischen Sicherheitszone wurde gestern um 14.28 Uhr das deutsche Verkehrsflugzeug DA. PUP „von Wiesbaden“ auf dem Flug von Berlin nach Danzig von polnischer Flakartillerie beschossen.

Die Geschosse kopierten, wie Flugkapitän Gustafsdorf, der Pilot des Flugzeuges, nach seiner Landung mitteilte, in unmittelbarer Nähe zu beiden Seiten der Verkehrsflugmaschine. Das Flugzeug, das in Berlin-Tempelhof Mittwoch, 12 Uhr mittags, gestartet war, landete nach dem Zwischenfall in Danzig und legte dann von dort aus seinen Flug nach Königsberg fort.

Etwa zur gleichen Zeit des ersten Feuerüberfalls wurde auch eine zweite Luftkammer-Verkehrsflugmaschine „DA. WPP“, die von Danzig in Richtung Berlin gestartet war, von polnischer Flakartillerie und auch von einem kleinen polnischen Kreuzer beschossen. Das Flugzeug befand sich etwa 20 Kilometer von der Halbinsel Hela entfernt in 1500 Meter Höhe über See. Es waren 17 Fluggäste, darunter 4 Kinder an Bord. Das Flugzeug kam gegen 15 Uhr in Berlin an. Hier erstattete Flugkapitän Boehner über die Beschöpfung

Bericht. Auch in diesem Falle explodierten die Granaten der Flak-Geschütze dicht unter dem Flugzeug, das wie durch ein Wunder nicht getroffen wurde. Der polnische Kreuzer lag etwa 40 Kilometer von Hela entfernt.

Vorfälle, die die feindliche Verallung der Polen auf das deutsche charakterisieren: Kanoniere nehmen sich freizeits Verkehrsflugzeuge zum Ziel, schicken Granaten hoch, die Passagiere und Befahungen der Maschinen auf das schwerste gefährden. Es ist ganz offensichtlich, die polnische Kriegsmarine hat einen bedeutenden, nachdenkender unerträglichen Grad erreicht.

Was ist ein Grund dazu, die Haltung beispielsweise des deutschen Sanitäts, der unlässig die Belastung eines polnischen Flugzeuges setzen sich, das ins Meer gestürzt war, als der Beobachter von Berg aus dem Seeblickpunkt „Danzig“ fotografiert hatte. Wir sehen: hier ruhige landliche Menschlichkeit, Ritterlichkeit — dort, bei den Polen: kalte Feindseligkeit gegen alles Deutsche, die sich in brutalen Terrorakten und in immer neuen Provokationen äußert.

Unser Tagesspiegel

(Unsere heutigen Ausgabe umfaßt 14 Seiten)

Der deutsch-sowjetische Nichtangriffspakt wurde heute nach im Kream unterzeichnet.

Sechs granatene Flak sind die Bilanz des polnischen Terrors im gelisteten Tage.

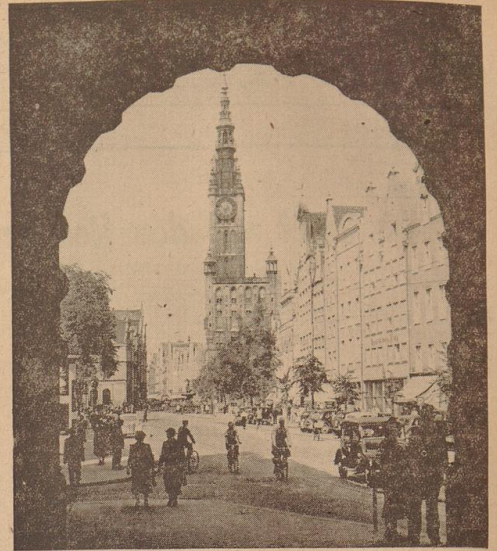
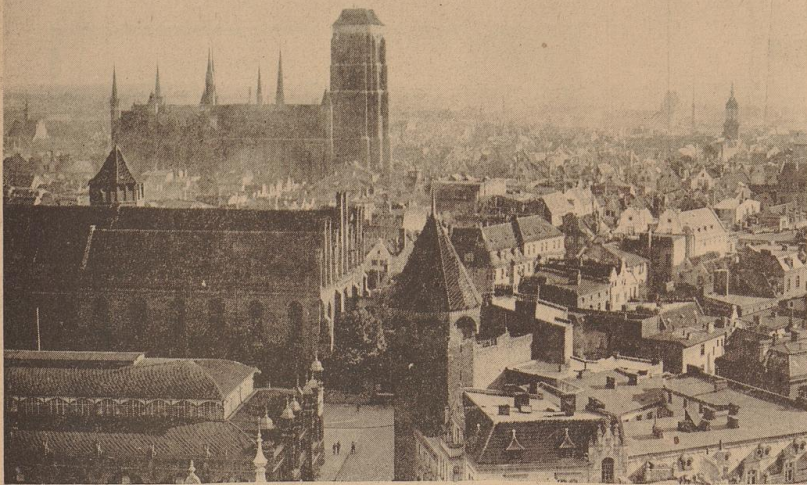
Die polnischen Kriegsvorbereitungen um Danzig und Ostoberschlesien nehmen unerträgliche Ausmaße an. Eine unerhörte Provokation leisteten sich die Polen mit der Beschöpfung zweier deutscher Verkehrsflugzeuge.

Die Ausrichtungen des besorgten deutschen deutsch-sowjetischen Nichtangriffspaktes sind in Paris und London nach wie vor niederstimmend.

Der Verband der Bolschewikführer in England hat abgelehnt, den für Sonntag angelegten Streit zu verhandeln und verweist im ganzen Lande bereits die Streikparole.

Der Staatspräsident Bolshewiki, Wulski, ist gestern früh tödlich erungeligt.
Der Führer empfangt den englischen Vorkonfer Fenderon auf dem Dieralberg.
Am Sonnabend wird Generaloberst von Brauchitsch in den deutschen Gebieten
Der Engländer John Colby verurteilt den Antisemitismus-Verbreiter auf 500.000 Rblm.
Auf der Tagung des Reichsaussenministeriums in Bremen wird nach keine Entscheidung über die Reichspolitik fallen.
Für die Dienstverpflichteten sind in Bremen vorbildliche Lager im Entstehen.

Deutsches Danzig



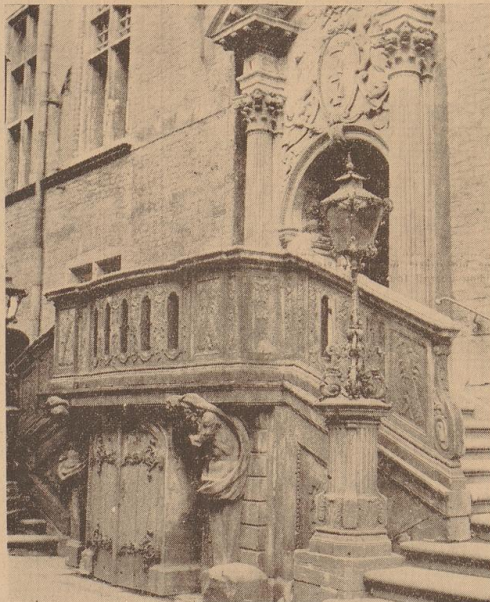
L I N K S: Blick über die Dächer der Stadt mit dem alterwürdigen Symbol Danzigs — der Marienkirche. Davor die Dominikanerkirche.

O B E N: Der Lange Markt mit dem gotischen Spitzurm des Rathauses. Aufnahmen: Scherl-Bilderdienst (5)

W er das deutsche Danzig zum erstenmal betritt, dann näher kennenlernt und bestimmt unbedingt und dauerhafte Freundschaft mit ihm schließt, der kommt unweigerlich zu der Überzeugung, daß gute Feen über ihm die Hände ausgebreitet und ihm Schönheiten verliehen haben, die es trägt. Die Weite der grünen und blauen See, die ihre Wasser bis zu den Füßen der Stadt treibt, idente ihm Kräfte und das Bewußtsein ewigen Sungsiegs, wie es sich nur immer aus dem Meer erhebt, der grüne Gürtel seiner Weiden und Weidwerbe wurde zu einer schäumenden Kränzung, aus der sich die Stadt gleich einem erleuchteten Edelstein heraushebt, die besten Zeitalter größten Kunstschaffens verliehen ihm unergängliche Denkmäler voll reiner Ausdruckskraft. Westdeutschland und Süd-Deutschland identen ihm die weichen und charakteristischen Züge ihrer Architektur, so erhielt es ein so ausgesprochenes Gesicht, wie es, mit Ausnahme Nürnbergs und ganz weniger rheinischer Städte, keiner anderen deutschen Stadt eigenartig ist. Dieses Gesicht ist einwandfrei deutsch.

Vielleicht ist es gleichgültig, welche Worte man zum Eintritt in das „Benedig des Nordens“ durcharbeitet, man ist bald inmitten dieser überaus lebendigen Welt sich aneinanderfühlender himelstiegender Häuser mit den so charakteristischen Beschlägen, die irgendwo aus Süddeutschland aber aus Franken an die Küste vertrieht zu sein scheinen. Da ist das hohe Tor hinter dem Dominikswall, ein früheres Festungstor aus Sandstein, trahlend in handlicher Hochrenaissance, dem 1588 Wilhelm von der Blode Form und Gestalt gegeben hat, ihm gegenüber offenbart der Stadtturm seine reifen altgotischen Züge (aus dem Jahre 1340) zusammen mit der Feinstimmung, wenige Schritte dahinter grüßt schon wieder das 1612 von Abraham von der Blode erbaute Langgaler Tor als Zeugnis italienischer Renaissance, das sich untrennbar mit der alten spätgotischen Georgshalle (1487 bis 1494), dem einmütigen Gesellschaftshaus der St. Georgen-Brüderchaft, verbindet.

Und schon steigt die Ganggasse, Hauptgeschäftstraße der Stadt, vor dem Beschauer vertieft man sich eben noch in die wundervoll prunkenden Züge des von Anton von Obbergen erbauten Zeughauses, deren jetzt die Patrizierhäuser, voller Giebel und Schmuckheiten, geführt vom Uboagenhaus und ergänzt von der Renaissance-Fassade des Ferberhauses. Die charakteristischen Beschläge sind aus dieser Hauptstraße zwar verschwunden, aber die stille Frauengasse und die Zapfengasse haben sie bis in unsere Zeit hinüberretten können. Keinen Augenblick verliert diese große und lebendige Vergangenheit, die aus der Ordens- und Hansezeit zum heutigen deutschen Danzig führt. Da ist das im 14. Jahrhundert von Hinrik Ingridin errichtete Rathaus, dessen wappentruher Turm sein gotisches Gesicht trägt und das zu längeren Verweilen lockt. Und wenn man die Sommer- oder Winter-Resthause verläßt, wenn man diese Waller niederländischer Renaissance bewundert und den Reichtum des im ersten Stock gelegenen Empfangszimmers in sich auf-



O B E N: Der prächtige Eingang zum Rathaus.

L I N K S: Der mächtige Turm von St. Marien, in der Morgenfrühe durch die Goldschmiedegasse gesehen.

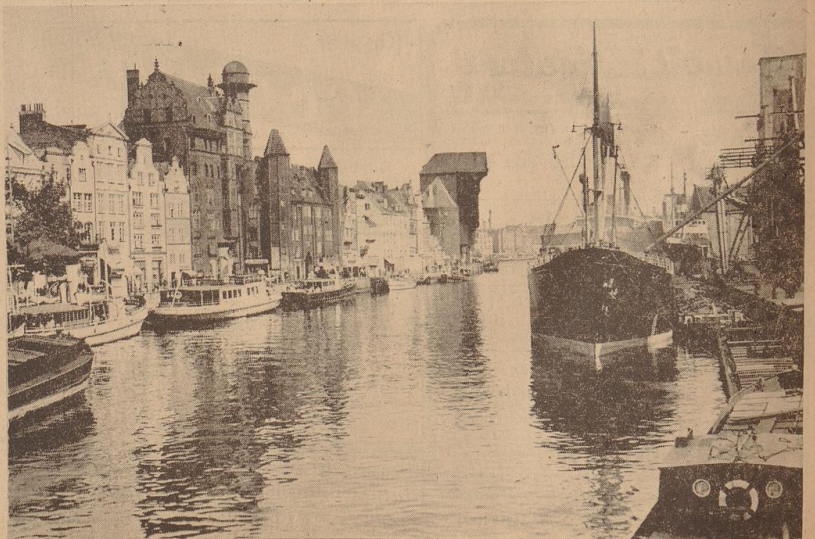
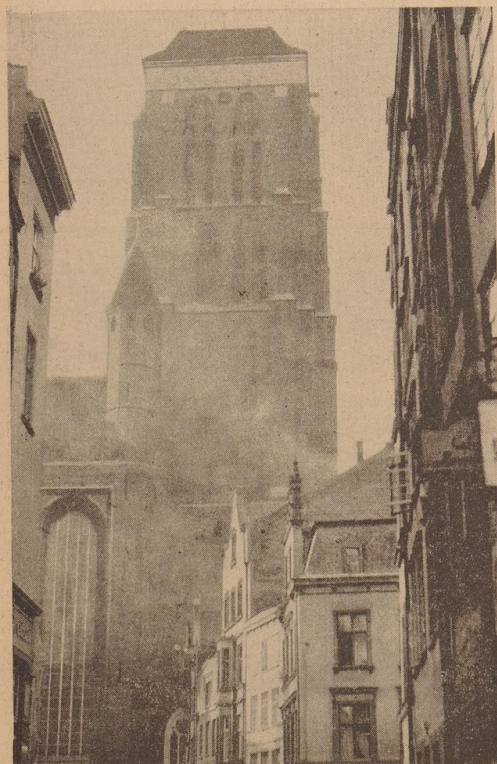
U N T E N: Hafen mit dem Krantor.

genommen hat, dann erklingt das Glockenspiel des Rathaussturmes, über dem der vergoldete Ritter als blinzelndes Wahrzeichen Danzigs wacht, zum freundlichen Willkommen. Und schon ist man auf dem Langen Markt, dem Hauptplatz der Stadt, mit den schönsten Artisten-Verfahrgruppen deutschen Sprachgebietes und erlebt eine kaum möglich scheinende neue Vielfalt, steht dann endlich vor dem Kranshof, dieser einstigen Prachtballe der Danziger Größen, in gotischer Architektur aus dem 14. Jahrhundert, der heutigen Börse. Dem Reichtum der Fassaden entspricht das Innere mit seinem feingepunnten Holz lustiger Episkopen, mit Tafelungen und kostbarem Fries.

Das alte Kongentor in seiner handlichen Renaissance, die ihm 1508 Kramer gab, schließt dann als heutiges Grünes Tor den Langen Markt auf der Ostseite ab. Und wenn man schon einmal bei dem Torreichtum Danzigs verweilt, durch den alle größten Straßen der Stadt, die auf die Lange Brücke entlang der Weiden münden, hier abzuschließen, so sei vor allem des dritten Danziger Wahrzeichens, des weltbekanntesten Krantor, gedacht, das eine der würdigsten Schöpfungen Alt-danziger Profanarchitektur ist.

Weber allem aber erhebt sich St. Marien, Danzigs stolze Oberpfarrkirche, die größte und charakteristischste der zwei Dutzend Danziger Kirchen, die ihre pyrenäischen Türme hell in den Himmel hebt und weit hinaus in das Land und die See grüßt. Sie ist vielleicht das edelste Wahrzeichen ostdeutscher Kultur. Sie drückt Größe aus und einen unermesslichen kraftvollen Reichtum, gleich dem, den die in ihr aufgespeicherten Kunstschätze darstellen. Kunstschätze, die fast ausschließlich aus der deutschen oder niederländischen Kulturebene entstanden. Allen waren der Mittelalter Hans Meenings mit dem „Süddeutschen Reich“ oder der Scholastik des alten Augsburger Michael Schwarz. Wo soll man beginnen oder aufhören, wenn man um die kostbare Danziger Marienkirche erzählen will! Sie, die aus der hellsten Danziger Zeit kam und ihre heilige Gestalt als ein prächtiges ehernes Zeugnis in die Gegenwart hinausgetragen hat, erhebt sich unerschütterlich, gleich einem Symbol für das deutsche Danzig; und wenn die hierliegenden kupferroten Dächer der kleinen Häuser sich schon längst in dem Schatten des Abendberges, steht sie noch in den letzten zögernden Strahlen der Abendsonne, gleich einem trotigen Wächter über der Stadt.

Danzig gleicht einer Harmonie, gebildet aus dem Braumrot der alten Backsteinbauten, dem Grün seiner Gärten und dem Blau der See. Eidenborffs Lied auf die Stadt begleitet einen auf Schritt und Tritt bei dieser Wanderung durch helles lebendes deutsches Mittelalter. Seine traumhaften Schöpfungen lebte es hier in das Nichts als Ausdruck der deutschen Seele Danzigs, nicht nur als Zeugnis, sondern auch als Verpflichtung, daß es immer so bleibe.



Kaffee

Bremen, 23. August. Die Einfuhrkaffe der Importhandels... Bremen, 23. August. Das Inland blieb mit laufender Nachfrage im Markt...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing coffee prices for various grades.

New York, 23. August. Am Kaffeemarkt bewirkten Kufe für europäische Rechnung und Deckungen anfangs ein Anziehen der Preise...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing coffee prices.

Chicago, 23. 8. Schmalz. Tendenz: stillig. Standard per Kasse 44,25-45,00...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Magdeburg, 23. August. Gemahl. Mehlis August 31,45 und 31,50. Tendenz: stillig.

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Berlin, 23. August. Metalle. Elektrolytkupfer prompt 61 Hamburg...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Berlin, 23. August. Der Londoner Goldpreis beträgt für ein Gramm Feingold 148 5/16...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Kupfer (per Tonne) Tendenz: willig. Standard per Kasse 44,25-45,00...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Zinn (per Tonne) Tendenz: ruhig. Standard per Kasse 223,20-223,50...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Aluminium (per Tonne) Tendenz: stillig. Standard per Kasse 223,20-223,50...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

London, 23. August. Heute wurden Gold im Werte von 219.000 Pfund Sterling zu einem Preise von 148 5/16 per Unze Gold verkauft.

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

New York, 23. 8. E. Knpt. L. 10,32 1/2 B. 10,32 1/2...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Hypothekendarlehen 4 1/2%. Reichsbankdiskont 4 1/2%.

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Hanseatische Wertpapierbörse. Festverzinsliche Werte 189,20 189,20...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Niedersächsische Börse. Kommunalverbindliche mit Zinsabrechnung 1/4% Hamm. Prov.-Ant. R. 15 98,25 98,25...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Industrie-Aktien. Continental-Werke 293,00 291,00. Industrieholding 117,00 117,00...

Table with columns for Hamburg, Bremen, and other locations, listing prices for various goods.

Reichsbankdiskont 4 1/2%. Reichsbankdiskont 4 1/2%.

Börsenberichte

Berlin, 23. August. Die feste Grundstimmung hielt an, so daß sich die Kurse vielfach, wenn auch in geringem Ausmaß, weiter ausweiteten...

Fest. Hamburg, 23. August. Die feste Grundstimmung hielt an, so daß sich die Kurse vielfach, wenn auch in geringem Ausmaß, weiter ausweiteten...

Freudlich. Hannover, 23. August. Die Aktienkurse waren bei freundlicher Grundstimmung gut behauptet, so gingen freudiger Hülle mit 14 1/2 Vorwähler Prozent mit 10, Reichsanleihe Wehrer zu Linden mit 13 1/2 und Hannoverische Immobilien mit 300 RM...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Freudlich. Berlin, 23. August. Die gestern unter dem Eindruck des hochsteigenden Abschlußes der Industrie- und Exportgruppierungen einsetzende Verstärkung der Kursbewegung hielt noch an...

Table with columns for Copenhagen, Oslo, Stockholm, London, Berlin, Paris, Zürich, Amsterdam, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.

Table with columns for Berlin, Hamburg, etc., listing exchange rates.